



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

LXXIII. Günther von Randowich überläßt der Stadt Brietzen die obigen Pächte, welche Hans Krapp zu Lehn trug, am 20. April 1409.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

kawfet was, Ingegeben haben vnd geben in das mit craft difes brines, also das es zu Burgrecht wider kome, als es vor gewest is. Mit Vrkont dieses Brives vorfigilt mit Vnfern angedructen Ingefigel, der geben ist zu lenin, des freytags nach Valentini, Anno domini M. CCCC. IX.

Num. Alte Ueberschrift: Das allhi kein freyhuff soll gestattet werden.

LXXII. Markgraf Jostt vereignet den Elenden zu Brietzen gewisse Pächte von Wiesen auf dem Hagen und zu Darbrietzen, am 15. Febr. 1409.

Wir Jostt, von Godes Gnaden Marggrave zu Brandenburg und zu Merhen, bekennen offentlich mit diffem Brieue, dat für vns kommen sint die Erbare Rademanne von der getrewen Brizen, unser liben getrewen, und hebben vns mit Fleisse gebeten, dat wir ein Stück Pacht vf dem hagen und vf der Darbriffen wesen zu dem Elende dafelbst zu einer ewigen Spenden gnediglichen egenen wolden. Nu haben wi angefeen ire sitige Bede vnd hebben dem egenanten Elende darinnen solches Stücke Pacht, dat is zehen Schepel Roggen, und zehen Schepfel Habre auf dem hagen und fessehen Scheffel Hauer vf der Darbritzischer Wesen, gnediglichen geeigenet und eigen die das in Craft Ditz Brieues zu haben, zu holden, zu genißen zu ewigen Zeiten geruelichen und ungehindert met vrkund difzes Brifs, vorfigelt met vnfern anhangenden Infigel, geben zu Lenyn na Christs Geburt vierten hundert Jar, darna in dem Neynten Jahre, des frytages nach Sant Valentini Tage.

LXXIII. Günther von Randowich überläßt der Stadt Brietzen die obigen Pächte, welche Hans Krapp zu Lehn trug, am 20. April 1409.

Vor alle den, dy dissen minen open Brieu sehen ofte hören lesen, Ich Günther Randowich due kunt un bekenne openbar, dat ich—vorkope mit Craft difzes Brieues, den vorsichtigen lüden vorvesern und gemeine Bulen der Elenden to Brizen twintich Schepel Kornes jerliches Pachtes, alz Eilff Schepel Roggen und Nygen Scheffel Hauern vppe dem Hagen dafelbst, den Hans Krappe, Burger tur Brizen, vor von mynen Vadern Fritze Radewich sel. dechnuff und von my heft gehabt tu Leyne, und mit guten Willen vf der Elenden Behuf vor my heft vorlaten. Den genanten jährlikes Pachts will ich genzliken abetreten und hebbe vorlaten und vorlate in diesem mynen Brine den genanten Elenden alle Recht und Leyn etc. Alz der hochgeborne Fürst und Herr Er Jostt Marggraf tu Brandenburg dessen vorfereuen jerlicher Pachts den ehegenanten Elenden heft voreigenet in synen openbrieue. Desses Tüge sintt die Erbarn wyfen Hans Lorenz, Michel von der Lindou, Jacob Richter, Claues Herrmann, Balzer Koldenborn und Jacob Schmit, tu der Tydt Rathman. Des tu vrkund hebbe ich vorgefchreuen Günter Randowich myn Sigel willig laten hangen

an dieffen mynen open Briue Na Gotes Geburt viertein hundert Jar darna in dem neyenden Jare, an den Sonnabend vor dem Sontag, als man singet Misericordia Domini.

LXXIV. Hans Krapp verkauft den Elenden zu Brizen den Lehnbesitz dieser Pächte, am 16. Sept. 1397.

Ick Hans Krappe, beseten Borger tu der Brizen, bekenne — dat ick met guden fryen Willen vnde met volbedachten Mude vorkope und hebbe vorkopt denen Elenden tu der Brizen zwanzig Schepel Korns, Eilff Schepel Roggen und Nün Schepel Havre, di do liggen vp den Hagen vor de Stad Brizen umb dritte half Schock gr. Und den Koop hebbe ick getan met de Elende dargestalt, dat die Elende der Heren Gnade dartu konten erwerben und vormügen, so sal di Kop vestiglich bliben und volgen, also dat di Elende dat Korn fol ewiglich behalden vmb di egenante dritte half Schogk Gröfchen. Weret ock, dat der Herren Gnade nich könnte dar tu erworben werden, so fall dat nu Vorfettunge syn vnd bliben. Über desfen Kop sin gewesen disse erbarn Lüde alse die Schulte von Lüffe Vruendorb, Claus Breydou, Matthif velten und Casper Dolichou und hans Grote und dartu vele andere gute Vedderen und Lüde. Dat disse vorgeschribene Wort ganz und veste sollen sin, dar spreke ich Cuno Krappe und hans Krappe Gebrüdere Ia tu vnd geben unfern fryen Willen dartu. Des tu ein merer Bekentnuß hebben wy egenante Brüdere unfer Inßigel witlich laten hangen an desfen openbriue, di geben if nach Christi Geburt M. CCC. darnach in dem fouenden und Neyentigsten Jare, Dominica prima post festum Exaltationis Crucis.

LXXV. Vergleich des Raths zu Brizen mit dem Kloster Zinna wegen einer Lohmühle, vom 17. Nov. 1410.

Wy Burgemeister vnde Rademanne tur brizen bekennen — dat wy syn ens worden met dem gnedigen hern Ern Henrich Apt tur Czinnen wm eyne Molle, des scolen die innigemeister tur Brycen vnd alle dy In dy Innighe syn der Schumaker gulde, dem molenmeister geuen vor vyff schepeln Loyh tu stotene einen bemischen Gröfchen vnd seolen stoten den Mandach dach vnd nacht. Wolde dar ouk ymendt stoten In der weke, dy sal dat dun med des molmeisters wille, dar vp scolen sy stoten vp öre leunstampe wor sy dy hebben: vnd lyte ymandt hemeliken stoten, dy schal dem ouk lonen glikewis, oft yd in der molne gestoten worden. Siite aber eyner med des molenmeisters syne stampe nicht, so sollen em dy Innigemestre syne Stücke rychtig maken ane allerley Vortoch. Alle desse Stücke vnd Articuln wollen wy stede vnd gantz halden teyn Jar vme vnd darna eyn Jar vor vp tofegghen, weme dat nicht euene kompt. Des tu orkunde hebbe wy Burgemeistere vnd radmanne tu Brytzen vnser stat Ingeßigel laten hanghen an desfen vnser openbriff, dy gegeuen ys na Godes gebort virteyn hundert Jar dar na In deme teynden Jare, des mandages vor sante Elifabeth Daghe.